Volkspartei
Burgenland

Landtagsklub

Dr. Markus Marterbauer
Bundesminister für Finanzen
Johannesgasse 5
1010 Wien

Eisenstadt, am 31. Juli 2025

Offener Brief an Herrn Bundesminister für Finanzen Dr. Marterbauer

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

wir wenden uns mit großen Bedenken um die finanzielle Entwicklung des Landes Burgenland an Sie. Seit Monaten beobachten wir mit zunehmender Besorgnis eine Verschlechterung der finanziellen Lage des Burgenlandes. Aus offiziellen wie auch aus inoffiziellen Quellen mehren sich die Hinweise, dass das Burgenland in ernste wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten ist. Gleichzeitig fehlt es an Transparenz: Der Rechnungsabschluss für das Jahr 2024 liegt noch immer nicht vor, zentrale Fragen zur Verschuldung, zu Rücklagen und zu Kreditlinien bleiben unbeantwortet. Die tatsächliche Situation der Landesfinanzen ist für die Öffentlichkeit wie auch für uns als Opposition nicht mehr seriös nachvollziehbar.

Besonders alarmierend ist jedoch, dass die burgenländischen Gemeinden nun spürbar unter dieser Situation zu leiden beginnen. Förderzusagen werden verzögert oder gestrichen, Ertragsanteile gekürzt und überall dort, wo es möglich ist, greift das Land gezielt auf kommunale Mittel zu. Diese Praxis kommt einem systematischen finanziellen Aushungern der Gemeinden gleich und gefährdet die Stabilität und Handlungsfähigkeit der kommunalen Ebene im Burgenland nachhaltig.

Viele Bürgermeisterinnen und Bürgermeister stehen mittlerweile vor der schwierigen Aufgabe, ihren Bürgerinnen und Bürgern erklären zu müssen, warum geplante Projekte nicht umgesetzt oder wichtige Leistungen nicht mehr in gewohnter Qualität angeboten werden können. Die Ursache liegt nicht bei den Gemeinden, sondern in der aktuellen Finanzpolitik des Landes. Diese Belastung der kommunalen Ebene trifft direkt das Rückgrat unseres Landes. In einzelnen Gemeinden ist die Lage inzwischen so angespannt, dass sogar die Auszahlung von Gehältern zur Herausforderung wird. Wenn selbst die Löhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht mehr gesichert sind, steht weit mehr auf dem Spiel als nur Zahlen.

Volkspartei
Burgenland

Landtagsklub

Sehr geehrter Herr Bundesminister, die geschilderten Entwicklungen im Burgenland dürfen aus unserer Sicht nicht unbeachtet bleiben. Es geht dabei nicht um parteipolitische Differenzen oder regionale Auseinandersetzungen, es geht um das Vertrauen in einen verantwortungsvollen, transparenten und gesetzeskonformen Umgang mit öffentlichen Mitteln.

Die Opposition stößt angesichts der Blockadehaltung und Intransparenz der Landesregierung zunehmend an ihre Grenzen. Doch wir können und wollen dabei nicht länger tatenlos zusehen.

Wir ersuchen Sie daher eindringlich, die finanzielle Situation des Landes Burgenland im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu prüfen und die erforderlichen Schritte zu setzen, um weiteren Schaden für das Land und seine Gemeinden abzuwenden. Mit der Bitte um Aufmerksamkeit und Verantwortung in dieser für das Burgenland so entscheidenden Frage. Es geht um Transparenz, Vertrauen und die finanzielle Stabilität in unserem Bundesland. Wir möchten nicht, dass sich im Burgenland ein Szenario wie einst in Kärnten wiederholt. Doch die aktuellen Entwicklungen deuten darauf hin, dass wir uns diesem Punkt gefährlich annähern.

Mit freundlichen Grüßen

Abg. z. NR Christoph Zarits
gf. Landesparteiobmann

LAbg. Bernd Strobl
Klubobmann